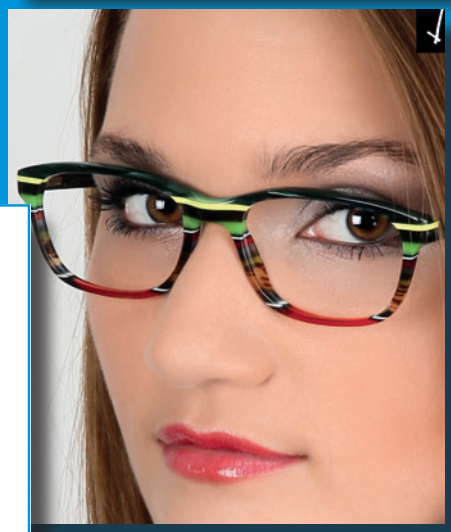
Oberösterreichische Handwerkspreise 2014

Bauen – Sanieren – Einrichten & Wohnen

Mode & Lifestyle



oberösterreichischer handwerkspreis 2014

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
GEWERBE · HANDWERK

Lebensmittel – Natur & Gesundheit

Technik & Design

Wirtschafts LAND OBERÖSTERREICH

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich

OÖNachrichten nachrichten.at

HANDWERK STATT MUNDWERK.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin.

Eine Initiative des Landes Oberösterreich, der Raiffeisenlandesbank OÖ, der OÖ Nachrichten und der WKO Oberösterreich

Die OÖ Handwerkspreise 2014

Bereits zum 4. Mal zeichnen die OÖ Handwerkspreise herausragende handwerkliche Leistungen in den 4 Kategorien

- Bauen, Sanieren, Einrichten & Wohnen
- Lebensmittel, Natur & Gesundheit
- Mode & Lifestyle
- Technik & Design

aus.

Hervorragende Fachkompetenz, hohe Qualität, Innovationskraft und handwerkliches Können gibt es in allen Bereichen des Gewerbe & Handwerks. Unsere Unternehmer legen damit nicht nur Zeugnis für die vielfältige Verbindung von Tradition und Moderne, sondern auch von der hohen Qualität der Meister- und Lehrlingsausbildung ab. Spitzenleistungen sind auch Motivation für Jugendliche, sich mit dem Handwerk als Berufsfeld auseinanderzusetzen und eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren.

Mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank OÖ und des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ werden herausragende handwerkliche Leistungen der OÖ Gewerbe & Handwerksbetriebe ausgezeichnet. Die Jury hatte auch heuer wieder rund 100 Projekte in den verschiedenen Kategorien zu bewerten. Insgesamt werden 20.000 Euro an Preisgeldern vergeben, die zu gleichen Teilen von der Raiffeisen Landesbank OÖ sowie dem Wirtschaftsressort des Landes OÖ zur Verfügung gestellt wurden. In jeder Kategorie erhielt der Erstplatzierte 2.500 Euro, an die Plätze 2 wurden 1.500 Euro und an die Drittplatzierten 1.000 Euro vergeben.

Die Initiatoren bedanken sich bei allen Einreichern und gratulieren den Gewinnern.

OÖ Handwerksbetriebe erbringen hochwertige Leistungen

Kleine und mittlere Unternehmen als Rückgrat der österreichischen Wirtschaft erbringen mehr als 60 Prozent der heimischen Wirtschaftsleistung und sichern zwei Drittel aller Arbeitsplätze. Durch ihre kontinuierliche Investitionstätigkeit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Konjunktur und bilden eine starke Stütze im Export.

Die Raiffeisenbankengruppe OÖ steht der mittelständischen Wirtschaft dabei als starker und verlässlicher Partner zur Seite. Wir würdigen die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft unserer heimischen Betriebe und sind stolz, sie mit höchster Kundenorientierung begleiten zu dürfen.

Ebenso stolz dürfen wir Ihnen die diesjährigen Gewinner der OÖ Handwerkspreise präsentieren. Sie zeichnen sich durch außerordentlich hochwertige Leistungen aus und zeugen von besonderer Qualität, Innovation und einzigartiger Kreativität. Gleichzeitig verbinden diese Unternehmen unter Einsatz modernster Techniken Tradition mit modernem Design. Auf diesem Weg gelingt es ihnen, überliefertes Handwerk lebendig und zeitgemäß zu erhalten.

Wir möchten den ausgezeichneten Preisträgern für die erbrachten Spitzenleistungen danken und gratulieren ihnen dazu recht herzlich!

Dr. Heinrich Schaller
Generaldirektor
der Raiffeisenlandesbank OÖ

Wettbewerb der Meisterleistungen

Seit 1990 werden jährlich die Oberösterreichischen Handwerkspreise von der Sparte Gewerbe und Handwerk, der WKO Oberösterreich ausgeschrieben. Mit diesem Preis werden handwerkliche Meisterleistungen ausgezeichnet, die sich in punkto Qualität, Innovationskraft und fachlichem Können vom Branchendurchschnitt abheben. Besonders freut es mich, dass sich heuer fast 100 Unternehmen zur Teilnahme entschlossen haben und sich sowohl die Vielfalt als auch das hohe Niveau der Handwerkskunst bei den eingereichten Projekten deutlich zeigt.

Auch im internationalen Vergleich brauchen die heimischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe den Vergleich nicht zu scheuen - zählen sie doch zu den Besten. Dieser Umstand beruht auf ganz besondere Weise auf der Qualifizierung der Unternehmerinnen und Unternehmer sowie ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Regelmäßige Spitzenplatzierungen bei Berufs-, Europa- und Weltmeisterschaften zeigen, dass sich die Lehrlingsausbildung samt der Höherqualifizierungsmöglichkeit über die Meisterprüfung bestens bewährt und dadurch auch in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe garantiert wird.
Ich wünsche den einreichenden Betrieben zum diesjährigen Handwerkspreis alles Gute und gratuliere den Preisträgern auf das Herzlichste.

KommR Dr. Rudolf Trauner
Präsident der WKO Oberösterreich

OÖ Handwerksbetriebe zeigen ihr Können

Unsere heimischen Handwerksbetriebe stellen mit ihrer Arbeit täglich unter Beweis, dass sie eine enorm wichtige Rolle im oberösterreichischen Wirtschaftsgefüge spielen: Sie setzen außergewöhnliche Projekte in höchster Qualität um, sie sorgen für Dynamik, weil vier von zehn neuen Unternehmen aus der Sparte Gewerbe und Handwerk kommen, und sie bieten interessante Beschäftigungsmöglichkeiten in allen Regionen.

Es ist zwar in erster Linie die handwerkliche Leistung, die beim OÖ Handwerkspreis gewürdigt wird und die die Jury immer wieder beeindruckt – der Wettbewerb soll aber auch dazu dienen, die Bedeutung dieser Betriebe insgesamt ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

Das Wirtschaftsressort des Landes OÖ unterstützt den OÖ Handwerkspreis unter anderem auch deshalb, weil wir junge Menschen motivieren wollen, einen handwerklichen Beruf zu erlernen und später vielleicht sogar den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Und was wäre eine bessere Werbung für die Ausbildung in einem Handwerksbetrieb als zu zeigen, welche außerordentlichen Leistungen von den Mitarbeitern/innen in diesen Betrieben vollbracht werden?

Dr. Michael Strugl, MBA
Wirtschaftslandesrat

Leo Jindrak
Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk, WKO Oberösterreich

Das OÖ Gewerbe und Handwerk steht für Spitzenleistungen in allen Bereichen

Als Spartenobmann für das Gewerbe und Handwerk in OÖ freut es mich besonders, dass auch beim diesjährigen Wettbewerb wieder zahlreiche Projekte eingereicht worden sind. Dies zeigt die hohe Qualität und Vielfalt der Produkte unserer Handwerksbetriebe.
Unser OÖ. Handwerk steht für Handschlagqualität, Kreativität, Innovation und Tradition, Faszination und Zukunftsorientierung.
Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass jedes unserer Qualitätsprodukte regional, traditionell und innovativ, sowie mit höchstem fachlichen Können hergestellt wird.
Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drinnen. „Handwerk statt Mundwerk“ heißt unser Slogan, mit dem wir OÖ Handwerker genau diese Werte bei unseren Kunden aufzeigen wollen.
Ich gratuliere allen Einreichern und ihren Auftraggebern und bedanke mich bei unseren Kooperationspartnern für die großzügige Unterstützung. Ohne Sie wäre die Durchführung dieses für unser OÖ Handwerk so wertvollen Wettbewerbs nicht möglich.
Ich wünsche dem OÖ Handwerk alles Gute für die Zukunft und viele begeisterte Kunden, die maßgeschneiderte Produkte vom regionalen Anbieter zu schätzen wissen.

Leo Jindrak
Spartenobmann

Die Jury

Gerhard Spitzbart
Juryvorsitzender
„Bei den eingereichten Projekten stimmt der Slogan des OÖ Gewerbe & Handwerks: „Wo Handwerk draufsteht, ist Kopfarbeit drin“.“

KommR Ing. Günther Pitsch
Fachjury
„Auch heuer hat das OÖ Gewerbe und Handwerk wieder gezeigt, zu welchen Spitzenleistungen einzelne Betriebe in der Lage sind. Von innovativen High-Tech Produkten im technischen Bereich bis zu herausragenden neuen Lebensmittelkreationen, spannt sich ein wahrhaft meisterlicher Bogen. Gratulation den OÖ Gewerbe und Handwerksbetrieben!“

Prok. Ing. Ernst Czech
Real Treuhand Bau- und Projektmanagement GmbH
„Der Handwerkspreis ist ein beeindruckendes Zeugnis für die hohe Qualität und Leistungsfähigkeit der oberösterreichischen Unternehmen. Die Betriebe zeigen, dass in der Kombination von traditionellem Handwerk mit modernen Arbeitstechniken, hervorragende Ergebnisse entstehen.“

DI Roland Forster
Abteilung Raumordnung des Landes OÖ
„Die Einreichungen dieses Jahres sind generell geprägt von einer Tendenz, die vom Bauwerk zum handwerklichen „Gegenstand“ führt. Die Preise geben die Klasse und Vielfalt der handwerklichen Produktion unseres Landes wieder. Die besten Handwerker Oberösterreichs vor den Vorhang zu holen, lohnt sich und vermittelt ein gutes Gefühl.“

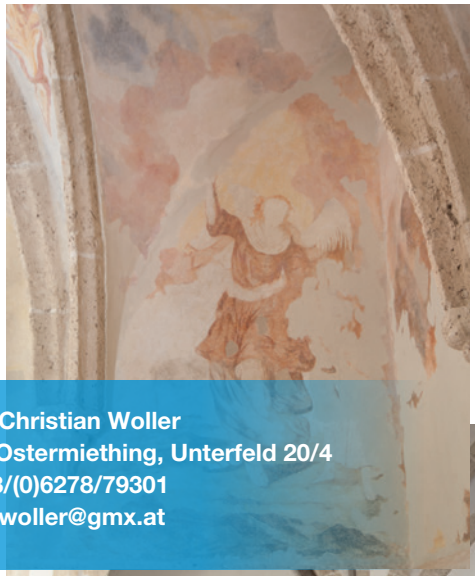
Der 1. Preis:

Mag. Christian Woller

Generalsanierung Pfarrkirche in Hochburg

Der Maler Mag. Christian Woller erhielt von der Pfarrgemeinde Hochburg den Auftrag zur Sanierung des Kircheninnenraums der Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Hochburg sowie großer Teile der Kirchenausstattung.

Im Bereich der Gewölbeflächen wurde der vorhandene Dispersionsanstrich entfernt und die darunter liegenden historischen Farbschichten freigelegt und ein Kalkanstrich aufgebracht. An der Nordwand des Kirchenschiffes wurde ein Sichtfenster aus der Hauptgestaltungsphase der Kirche geöffnet und neuerlich präsentiert. Auch in der Sakristei und dem Vorraum wurde an den Wandoberflächen eine Kalktünche aufgebracht. Beim östlichen Seiteneingang wurde die bereits überstrichene Pfarrchronik neuerlich an die Wand geschrieben. Sämtliche Steinteile des Kirchraumes wurden gereinigt, gesichert, partiell verkittet und retuschiert sowie im gesamten Kircheninnenraum fehlende Putzstellen ergänzt.
Ein Zeugnis höchster Handwerkskunst legen die in der Aufbahrungshalle freigelegten größeren Fragmente der malerischen Zweitfassung ab. Diese wurden sichtbar gemacht und mit höchstem handwerklichen Können retuschiert.
Auch die Kirchenausstattung mit dem barocken Hochaltar und die Seitenaltäre mit den Gemälden, Kanzel, Kreuzwegstationen und diverse Figuren wurden gereinigt, sichtbare Fehlstellen nach Festigung und Konsolidierung mit Kreidegrundkitt gekittet, mit Dammarfirnis oder Schellack isoliert und je nach Fassung mit Aquarell, Gouache oder Harzölfarben retuschiert und auch die Vergoldung ausgebessert.
Damit wurde diese wertvolle historische Bausubstanz für die Nachwelt fachgerecht konserviert.



Mag. Christian Woller
5121 Ostermiething, Unterfeld 20/4
T: +43/(0)6278/79301
E: ch.woller@gmx.at

Der 2. Preis:

Metallbau Payreder GmbH & Co KG

Portale Stadtpalais Lichtenstein

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Metalltechnik

Im Zuge der Generalsanierung des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Stadtpalais Lichtenstein in Wien erhielt die Firma Metallbau Payreder GmbH & Co KG aus Perg den Auftrag zur Lieferung der Portale. Die Herausforderung bestand in der Verwendung authentischer Materialien und originaler Bautechniken sowie in der Verbindung von altem denkmalgeschütztem Aussehen und moderner Technik.
In präziser Handarbeit wurden die Stahlprofiltüren mit Bronzeblechen belegt und anschließend patiniert. Um ein dem historischen Vorbild entsprechendes Aussehen zu erzielen, wurden die Gläser mittig im Portal situiert, die Türbänder und Zylinderrosetten mit runden Bronzekappen abgedeckt sowie Türgriffstangen und Glasleisten aus Vollbronze angefertigt. Den modernen Anforderungen entsprechend wurden Drehtürantriebe und Motorschlösser eingebaut und die Gläser einbruchsicher und alarmüberwacht ausgeführt.
Mit hohem handwerklichen Geschick und Feingefühl ist es gelungen modernste Technik und historisches Aussehen zu vereinen.

Metallbau Payreder GmbH & Co KG
4320 Perg, Kramelsbergstrasse 9
T: + 43/(0)7262/52436-0
E: metallbau@payreder.at
W: www.payreder.at

Der 3. Preis:

Ing. Simon Eitzlmayr

Altholztisch und Bank

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Tischler & Holzgestaltende Gewerbe

Der Tischler Ing. Simon Eitzlmayr wollte einen Tisch in geradliniger moderner Formgebung mit der Ausstrahlung von Geborgenheit und Behaglichkeit kreieren. Dazu fand Eichen - Altholz Verwendung, welches auch heute noch seine Jahrhunderte alte Geschichte erzählt. Vor rund 500 Jahren wurde dieses Holz als Konstruktionsholz für eine Mühle verwendet. Nach dem Verfall dieses Bauwerks erlangt das Holz als Stück Geschichte nun durch die Verwendung im Möbelbau eine neue Bedeutung.
Ganz bewusst wurde auf die Sichtbarmachung der alten Holzverbindungen und Lebensspuren (Risse, Wurmlöcher, „hischiges“ Holz, etc.) Wert gelegt, welche nach Anfertigung der Tischplatte mit schwarzem Harz vergossen wurden und auf die Verwendung von handwerklichen Holzverbindungen wie Schlitz und Zapfen bzw. durchgestemmter Zapfen Wert gelegt. Die Formgebung ist die gestaltgebende Hommage an alte Bauerntische mit ausgestellten Füßen und dem angedeuteten „Vergelt’s Gott“ als Fußleiste in der Mitte. Das Ensemble komplettiert eine dazu passende Bank mit Altholzfüßen.

Ing. Simon Eitzlmayr
4654 Bad Wimsbach – Neydharting, Bachloh 30
T: +43/(0)7245/25777
E: office@eitzlmayr.at
W: www.eitzlmayr.at

Der 1. Preis:

Erwin Saller

Salamitrocknerei

Die Salamitrocknerei Erwin Saller produziert nach altbewährter traditioneller Art und nach strengen Bio Richtlinien Salami. Durch die Naturreifung bildet sich ein feiner Überzug aus weißem Edelschimmel, der kombiniert mit den reinen Bio Naturgewürzen ein einzigartiges Reifearoma entwickelt.
Bei der Herstellung wird völlig auf Zusatzstoffe wie Geschmacksverstärker verzichtet und ausschließlich Bio Schweinefleisch aus Oberösterreich verwendet.
Mit der Mühlsteinsalami wird die regionale Herkunft der Rohstoffe und die handwerkliche Machart als typisch „mühlviertlerisch“ unterstrichen.

Erwin Saller
4232 Hagenberg im Mühlkreis, Wimmerfeld 7
T: +43/(0)650/8809632
E: e.saller@salamitrocknerei.at
W: www.salamitrocknerei.at

Der 2. Preis:

Florian Ortner

„Der Einkoch“

Florian Ortner – „Der Einkoch“ bewirtschaftet in Linz/Dornach eine Gartenfläche mit altem Obstbestand und verarbeitet Obst, Gemüse, Kräuter, Wildkräuter und Wildfrüchte zu regionalen Spezialitäten. Dazu gehören Pestos, Chutneys, Senf, Marmeladen und eingelegte Raritäten.
Verwendet werden ausschließlich im Zyklus der Jahreszeiten alte Gemüse- und Kräutersorten der Arche Noah, die in Handarbeit bepflanzt, geerntet und verarbeitet werden.
Ein besonderes Anliegen ist es ihm, alte Pflanzensorten und die damit verbundenen Geschmäcker wieder den Menschen näher zu bringen.

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Die Lebensmittelgewerbe

Florian Ortner
4048 Puchenau, Golfplatzstraße 35/2
T: +43(0)681/108521126
E: florian.ortner@gmx.at
W: www.genuss-garten.at

Der 3. Preis:

mueslibrikett e.U.

mueslibrikett

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Die Lebensmittelgewerbe

Die Firma mueslibrikett e.U. erzeugt in Handarbeit Müsliriegel, bei denen nur beste Zutaten zu neuen & kreativen Kompositionen vermengt und in Brikettform gebacken werden. Besonderer Wert wird bei den Zutaten darauf gelegt, dass diese aus biologischem Anbau stammen und auch auf die regionale Herkunft.
9 Standardsorten werden durch saisonale Spezialsorten in limitierter Auflage ergänzt.
Vom Einkauf, über die Produktion bis hin zur Verpackung wird auf Nachhaltigkeit Wert gelegt.

mueslibrikett e.U.
4600 Wels, Karl-Loy-Straße 14
T: +43(0)650/4513552
E: post@mueslibrikett.at
W: www.mueslibrikett.at

Der 1. Preis:

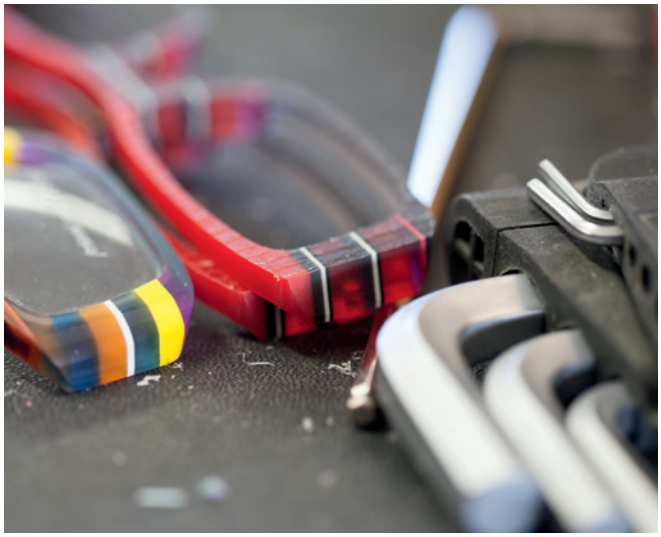
Hans Peter Pomberger e.U.

Celluloseacetatbrille „Johann von Goisern“

Das Familienunternehmen Hans Peter Pomberger e.U. produziert in Bad Goisern als einziger von wenigen europäischen Herstellern Brillen aus Celluloseacetat. Bevor aus dem zugekauften Grundmaterial mittels CNC Fräse die Brille gefräst wird, werden die Celluloseacetatplatten in extra dünne Schichten geschnitten und zu den für die „Johann von Goisern“ Brille typischen Farbkombinationen verarbeitet.

In rund 30 weiteren Handarbeitsschritten wird dann diese weltweit einzigartige Brille hergestellt. Ganz nach dem Motto „Wage es anders zu sein“ entsteht daraus eine hipe und trendige Brille, mit der die Käufer weltweit ihre Persönlichkeit besonders herausstreichen können. Große Modellvielfalt, besondere Form, Farbgebung und die Verwendung ausgesuchter Materialien sind zu unverkennbaren Kennzeichen geworden. Der Familienbetrieb Hans Peter Pomberger e.U. lässt damit das alte Brillenmacherhandwerk in Kombination mit modernster Technik in beeindruckender Weise weiterleben.

Hans Peter Pomberger e.U.
4822 Bad Goisern, Au 131
T: +43(0)6135/7465
E: hans-peter@pomberger.com
W: www.pomberger.com



Der 2. Preis:

Gabriele Puchegger

Abendkleid mit handgewebtem Bändereinsatz

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Mode & Bekleidungstechnik

Die Damenkleidermacherin Gabriele Puchegger aus Vöcklabruck hatte als Grundidee, dieses Kleid aus Stoffen aus ihrem exklusiven Stofflager herzustellen. Um der Kreativität keine allzu engen Grenzen zu setzen, wurden zwei Stoffe miteinander kombiniert. Der aufwändig gestaltete Vorderteil besteht aus in Handarbeit hergestellten und handgewebten Bändern und zeigt die hohe handwerkliche Kunst, mit der das Abendkleid gefertigt wurde. Die Herausforderung dabei lag vor allem darin, das Flechtwerk so zu weben, dass es sich der Brustform anpasst und eine fließende Form erzeugt. Auch für den Rückenteil wurden als weiterer Hingucker die Bänder verwendet. In Kombination mit dem schwingenden Rock zeugt das Abendkleid von höchster handwerklicher Fertigkeit.

Gabriele Puchegger
4840 Vöcklabruck, Unterstadtgries 58
T: +43(0)7672/25089
E: gabriele.puchegger@asak.at

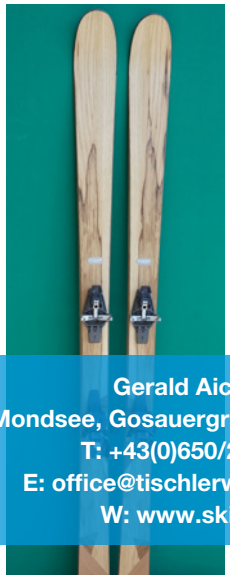
Der 3. Preis:

Gerald Aichriedler

Handgefertigter Holz Ski mit High Tech Innenleben

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Tischler & Holzgestaltende Gewerbe

Bei einer Skitour in den Chiemgauer Alpen fasste der Tischler Gerald Aichriedler aus Mondsee den Entschluss selbst einen Ski zu bauen. Das Herzstück in diesem Ski ist der Holzkern. Ein extrem leichtes Holz mit langen Fasern und stehenden Jahresringen bildet die Mittelschicht und gibt ihm die Hauptstabilität. Im Bindungsbereich wurde für einen besseren Halt der Bindung noch zusätzlich eine dünne Aluplatte eingearbeitet. An den Seiten wurden Harthölzer verleimt, die als Schutz für den weichen Holzkern dienen. Außerdem ist die Nuss/Esche/Nuss Verleimung ein optisch interessanter Blickfang. Auf und unter dem Holzkern, dem sogenannten Ober- und Untergurt wurden Verstärkungsfasern, in 3 Richtungen eingearbeitet und sorgen für Flexibilität, Torsion und Langlebigkeit. Den Abschluss bildet ein Furnierschnitt aus Kernesche, Amerikanischer Nuss und gedämpfter Buche. Die Oberseite schützt eine hauchdünne Nano - Technologie Lackierung, der Belag ist ein gesinterter Rennbelag mit hohem Graphitanteil. Damit gehört der Ski mit nur 1260 Gramm absolut zur robusten Leichtklasse für kraftsparende Anstiege und spritzige Abfahrten.



Gerald Aichriedler
5310 Mondsee, Gosauergraben 2a
T: +43(0)650/2454010
E: office@tischlerwerke.at
W: www.skiwerk.at

Der 1. Preis:

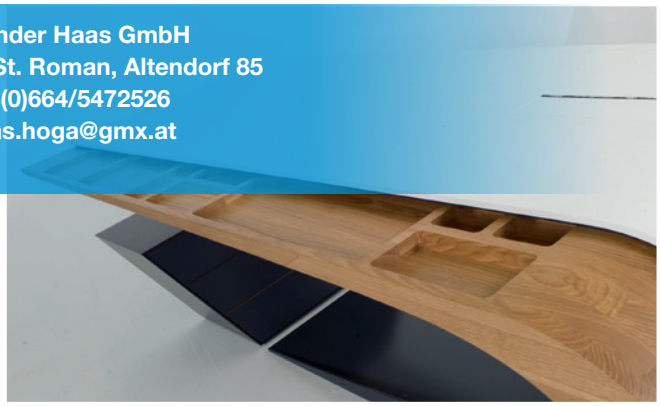
Alexander Haas GmbH

Sliding Desk

Die Tischlerei Alexander Haas GmbH entwarf und baute einen einzigartigen Schreibtisch, der den Anschein erweckt, die Schwerkraft zu überlisten. Besonderes Augenmerk wurde dabei einerseits auf die Gestaltung und andererseits auf die Funktionalität gelegt.
Der Schreibtisch berührt nur an einer Seite den Boden und es scheint, als ob die Tischplatte schweben würde. Über dem Grundkörper aus Holz befindet sich eine gebogene Schreibtischplatte aus Acrylharz - gebundenem Kunststein, die sich verschieben lässt und so den Zugriff zu diversen Ablagemöglichkeiten für Büromaterial und Papier ermöglicht.
Der Grundkörper des Tisches ist aus massivem Eichenholz gefertigt und enthält eine Metallkonstruktion, um die Stabilität zu gewährleisten.

Ein weiteres raffiniertes Detail ist die im Tisch eingebaute Steckdose, die den Tisch mit Licht und Strom versorgt, die genauso schiebbar ausgeführt ist und durch eine Klappe bei Nichtgebrauch verborgen werden kann.
Den einzigartigen Anblick rundet der Rollcontainer ab, der den Schlagschatten des Schreibtisches wiederspiegelt und für größere Gebrauchsgegenstände den entsprechenden Stauraum schafft.
Der Schreibtisch ist ein gelungenes Beispiel für die Verbindung von modernster Technik und Materialien mit traditioneller Handwerkskunst.

Alexander Haas GmbH
4793 St. Roman, Altendorf 85
T: +43(0)664/5472526
E: haas.hoga@gmx.at



Der 2. Preis:

Karl Niedersüß GmbH

Dressursattel Medley

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Maler · Tapezierer

Die Sattlerei Karl Niedersüß GmbH zählt zu den bekanntesten Herstellern von Reitsportsätteln. Die Produkte des Unternehmens haben auf der ganzen Welt bei Pferdesportfreunden einen hervorragenden Ruf.
Nach jahrelanger Forschung und Entwicklung im eigenen Haus ist es der Firma Niedersüß gelungen, einen neuartigen Dressursattel herzustellen. Besonderes Highlight des Dressursattels Medley ist der geschäumte Sattelbaum mit einer Carboneinlage und auswechselbarem Kopfeisen. Mit dieser Innovation ist es möglich, dass der Sattel an sich ändernde Kammweiten angepasst werden kann, ohne dass dieser jedes Mal zurück in die Werkstatt gesendet werden muss. Ein enormer Vorteil für den Kunden.
Mit diesem neuartigen Sattel werden modernste Materialien mit traditionellem Handwerk auf einzigartige Art und Weise verbunden.

Karl Niedersüß GmbH
4150 Rohrbach, Stadtplatz 20
T: +43(0)7289/4228
E: office@kn.sattlerei.at
W: www.k-n.at

Der 3. Preis:

Alexander Schütz

Restauration eines Cellos

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH Die Kunsthandwerke

Der Linzer Geigenbaumeister Alexander Schütz erhielt den Auftrag das Cello eines Profi-Cellisten, das bei einem Autounfall schwer beschädigt wurde, zu restaurieren. In neunmonatiger Arbeit wurde das beschädigte Cello zunächst komplett zerlegt und von Grund auf neu zusammengebaut.
Eine besondere Herausforderung stellte dabei dar, dass einige größere Holzstücke des Cellos beim Unfall verloren gingen und ersetzt werden mussten. Um das originale Erscheinungsbild wieder herzustellen wurden mikroskopisch dünne Holzschichten, die dem Originalholz entnommen wurden, bei der Reparatur verwendet und eingesetzt.
In mühevoller Kleinarbeit ist es gelungen, die Unfallspuren so unsichtbar wie möglich zu halten und dem Cello wieder seinen unverwechselbaren Klang zurückzugeben.

Alexander Schütz
4040 Linz, Reindlstrasse 25
T: +43(0)732/947474
E: alexander@geigenbau-schuetz.at
W: www.geigenbau-schuetz.at

OBERÖSTERREICH TUT MEHR.

AUSBILDEN.
INVESTIEREN.
ARBEITSPLÄTZE.

Arbeitsplatz 2020 Oberösterreich

Oberösterreich setzt bis 2020 ein Fünf-Säulen-Programm für Fachkräfte und Jugendausbildung um. Damit sichern wir Wachstum, Wohlstand und soziale Sicherheit sowie bessere Jobchancen für alle Oberösterreicher/-innen.

BUNDESSOZIALAMT LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH
AMS Arbeitsmarktservice Oberösterreich
LAND OBERÖSTERREICH
OÖ

www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at

MEINE BANK.
So individuell wie mein Unternehmen.

Als starker Partner der Wirtschaft bietet Raiffeisen OÖ folgende fünf Kompetenzbereiche aus einer Hand:

- Cash Management
- Finanzierung & Förderung
- Veranlagung
- Risikoabsicherung
- Auslandsgeschäft

Impulse für die Wirtschaft

Raiffeisen Meine Bank

Impressum/Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Wirtschaftskammer OÖ, Abteilung Sparte Gewerbe & Handwerk
Hessenplatz 3, 4020 Linz, T: +43 (0) 5 90 909 4101, F: +43 (0) 5 90 909 4109, E: gewerbe@wkooe.at
Medieninhaber und Herausgeber: Sparte Gewerbe & Handwerk. Für den Inhalt verantwortlich: Sparte Gewerbe & Handwerk
Fotos: Wurden von den Preisträgern beigestellt. Layout und Druck: GDL GmbH